



Nix für Mädchen!

Maniküre und Pediküre nur für Männer

Mit einem in Deutschland einzigartigen Konzept haben Geschäftsführer Philipp Pechstein und sein Team am Münchner Viktualienmarkt mit »Hammer & Nagel« einen Ort geschaffen, an dem Männer sich wohlfühlen und entspannen können.

Während eines Urlaubs in Los Angeles ließ sich Philipp Pechstein zu der Idee inspirieren und gute sechs Monate später war es soweit – die erste Werksatt für Männerhände wurde eröffnet. »In Deutschland gab es das Konzept in dieser Form noch nicht. Wenn sich Mann hier die Nägel machen lassen will, findet er sich in einem rosa Plüschsessel inmitten einer Horde von quietschenden Frauen wieder. Das schreckt natürlich ab, zudem bieten die typischen Nagelstudios für Frauen keine speziell auf Männerhände oder Füße abgestimmten Behandlungen an«, erläutert der Inhaber. Ihm und seinem Team war es wichtig einen Ort zu schaffen, an dem Männer sich willkommen fühlen.

Nagelpflege für Jedermann

Heutzutage legen auch Männer immer mehr Wert auf ein gepflegtes Äußeres. Schöne Hände wie Füße sind einfach ein Muss – egal ob bei Männern oder Frauen. Bislang gab es jedoch einfach kein Institut, das speziell auf Männerhände und -füße ausgerichtet ist. Die wachsende Nachfrage und die immer wiederkehrenden Kunden bestätigen das Konzept von »Hammer & Nagel«. Der Kundenstamm ist eine bunte Mischung und nicht so viele Homosexuelle, wie es das Klischee vermuten lassen würde. Die Zielgruppe umfasst unterschiedliche Personengruppen, die regelmäßig Behandlungen in Anspruch nehmen, und reicht vom Anwalt über den Bauarbeiter bis hin zum Pfarrer. Ein Schubladen-Denken gibt es da nicht.

Der kleine Unterschied macht's aus

Die »Fußpflege-Wellness« heißt hier das »Hammer-Ding« und setzt sich wie folgt zusammen: Reinigungsbad, kürzen und feilen, Nagel- und Hornhautentfernung, Peeling, Wellnessfußbad, Massage von Fuß und Unterschenkel und zum Abschluss ein Fußbalsam.

Im Unterschied zu Frauen, die meist mehr Hühneraugen und Hornhaut haben (durch zu enge Schuhe) und mehr Fehlstellungen, sind bei Männern häufig eher die Nägel das Problem – durch Sicherheitsschuhe, durchs Wundlaufen oder zum Beispiel durch sportliche Betätigungen wie Fußballspielen und Wandern – und müssen entsprechend behandelt werden. Bei Frauen hingegen schneidet man die Nägel so, dass man sie lackieren kann und sie symmetrisch aussehen.

„

Männer sind einfach gestrickt, am Ende zählt das Ergebnis, das auf eine unkomplizierte Art und Weise erreicht werden soll.

»Bei den Behandlungen, die wir anbieten sollen sich Männer auch tatsächlich wie Männer fühlen. In einer entspannten Atmosphäre, wo Kerle unter sich sind, ohne den belächelnden Blicken von Frauen ausgesetzt zu sein, die sich am Nachbartisch die Nägel lackieren lassen«, betont Philipp Pechstein. Das ist ihm mit »Hammer & Nagel« gelungen. ■

Philipp Pechstein ist der Mann hinter »Hammer & Nagel – Werkstatt für Männerhände«. Der Geschäftsführer weiß, was Männer wünschen.



Info: www.hammerundnagel.de

kosmetik & pflege

fachmagazin

Zukunft
gestalten

Institut 4.0

Basisch
bleiben

Anleitungen &
Ausleitungen

Sommerfüße

Pflege und Farbe

Achtung
Herpes

Wissenswertes

DBK 2017 – Mitmachen & Bewerben!
Deutschlands Beste Kosmetikerinnen 2017 gesucht